

Unix Grundlagen (Teil 2)

Jörn Stuphorn
stuphorn@rvs.uni-bielefeld.de

- Dateien haben
 - Besitzer
 - Gruppenzugehörigkeit
 - Zugriffsrechte

- UID (Besitzer) in passwd festgelegt
- GID (Gruppe) in group festgelegt
 - SUID Bit (set user id): Wird Programm aus Datei gestartet, läuft es mit Rechten des Dateibesitzers
 - SGID Bit (set group id): Wird Programm gestartet, erhält Aufrufer die GID der Gruppe des Programms

- ändert die Gruppe der Datei
 - Aufruf: `chgrp Group[Opt][Datei]`
- Achtung: Es kann nur eine Gruppe gewählt werden, in der man selber Mitglied ist.
- Ändere den Besitzer von `/home/knoppix/backup/hosts` nach `saned`

chown – Change Owner

- ändert den Besitzer der Datei
 - Aufruf: `chown User[:Group] [Opt] [Datei]`
- Achtung: Nur root darf Dateibesitzer ändern
- über 'su user' beginnt man eine Sitzung als anderer User, ohne *user* wird eine Sitzung von root begonnen.
- Starte root-Sitzung
- Ändere den Besitzer von `/home/knoppix/backup/hosts` nach root und wieder nach knoppix
- Beende root-Sitzung mit *exit*

- ändert den Modus der Datei
 - Aufruf: `chmod [Rechte] [Datei]`

- Optionen:
 - `u+[Wahl]` ändert die Besitzerrechte
 - `g+[Wahl]` ändert die Gruppenrechte
 - `o+[Wahl]` ändert die Weltrechte

- Zahlen:
 - 4 stellig:
 - 1. Sonderbits (SUID, SGID)
 - 2. User
 - 3. Group
 - 4. World

chmod – Change Mode

➤ Zahlen:

➤ 4 stellig:

- 1. Sonderbits (SUID, SGID)
- 2. User (Zahl * 100)
- 3. Group (Zahl * 10)
- 4. World (Zahl * 1)

➤ SUID: 4000

➤ SGID: 2000

➤ read: 4

➤ write: 2

➤ execute: 1

➤ Setze -rw---x-w- mit SUID-Bit

➤ User: rw ($4*100 + 2*100 + 1*100$)=700

➤ Group: x ($1*10$) = 10

➤ World: w ($2*1$) = 2

➤ SUID: 4000

➤ **Summe: 4712 => chmod 4712 [Datei]**

- Auswahl von mehreren Dateien
 - text Auswahl einer Zeichenkette
 - * Beliebig lange (auch leere) Zeichenkette
Bsp.: `ls -l *`
Auflistung von Dateien (mit beliebigem Titel)
 - ? Ein beliebiges Zeichen
Bsp.: `ls -l messages.?`
Auflistung von Dateien die mit messages. anfangen und genau ein Zeichen am Ende haben
 - [] Reihe/Bereich von Zeichen
Bsp.: `ls -l [aA]*`
Auflistung von Dateien mit einem kleinen oder großen A am Anfang
 - [!...]negierte Reihe/Bereich von Zeichen
Bsp.: `ls -l [!a-m]*`
Auflistung von Dateien die nicht mit einem kleinen a...m beginnen

- *Sonderzeichen: * ? [] ! . ~ \$*
- *Problem:*
 - *Dateien test1, test2, test3 ... existieren*
 - *touch test**
 - *test* soll gelöscht werden*
 - *rm test* würde aber auch test1 ... löschen*
- *Sperrungen von Sonderzeichen:*
 - *\ backslash*
 - *sperrt einzelner Sonderzeichen*
 - *' ' Hochkommata*
 - *Sperrt aller Sonderzeichen*
 - *" " Anführungszeichen*
 - *Sperrt einiger Sonderzeichen (z.B. bleibt \$ ungesperrt)*

- Viele Dienst- und Filterprogramme nutzen unter Unix Standardkanäle
 - stdin Standardeingabekanal
 - stdout Standardausgabekanal
 - stderr Standardfehlerkanal

- Umleitung dieser Kanäle
 - Ausgabeumlenkung
 - *Kommando* > [Kanal] Ausgabe wird nach Kanal umgeleitet
 - *Kommando* >> [Kanal] Ausgabe wird an Kanal angefügt
 - Eingabeumlenkung
 - *Kommando* < [Kanal] Eingabe von Kommando aus Kanal

- Pipeline / Pipelining
 - Verknüpfung des Standardausgabekanal eines Programms mit dem Standardeingabekanal eines anderen Programms
 - `who | sort`
 - `tar cpshvfvzb - 64 /daten | ssh root@srv dd of=/dev/st0 obs=64b`

- Was bewirken die folgenden Umleitungen?
 - Pipelines
 - `who | sort`
 - `tar cpshvfvzb - 64 /daten | ssh root@srv dd of=/dev/st0 obs=64b`
 - `cat xyz | cat | more`
 - Umleitungen
 - `cat xyz > xyz`
 - `cat xyz >> xyz`
 - `echo asdf > asdf`
 - `echo asdf >> asdf`

 - `cat < etc/hosts`

- *Linux / Unix bietet die Möglichkeit, Filterprogramme und Pipes zu verbinden*
- Nicht jedes Programm benötigt jede Funktion
- Suchen von Zeilen (z.B. grep)
- Zeilenweises Sortieren (z.B. sort)
- Umsetzen von Zeichenketten (z.B. tr)
- Betrachten von Text (z.B. pg)
- Dateien vergleichen (z.B. diff, cmp)

- `sort [+Pos1 [-Pos2]] Eingabe`
 - sortiert Eingabe und liefert Ergebnis auf Ausgabe zurück
 - `sort` sortiert als Voreinstellung die ganze Eingabezeile
 - `sort` unterteilt die Eingabezeile in Felder 0 ... n
 - Felder durch ein Leerzeichen getrennt
 - mehrere Leerzeichen:
 - 1. Leerzeichen Trenner
 - Rest: Inhalt des nachfolgenden Feldes
 - `sort +1 -2 Eingabe`
 - Eingabe nach Information von Anfang von Feld-Nr.1 bis Ende Feld-Nr.2 (effektiv also nach dem Inhalt der 2. Spalte)
- **Beispiele:**
 - `ls -l | sort`
 - `ls | sort`
 - `ps -ef | sort +4 -5`
- Was machen diese Befehle?
- Was hätte man erwartet?

- Ausgabe nur von Zeilen, in denen gesuchte Information auftaucht
- **grep**
Aufruf: `grep [Optionen] Suchmuster [Datei]`
 - Filtern von Eingabe nach Zeilen, die Suchmuster enthalten
- **egrep (*enhanced grep*)**
Aufruf: `grep [Optionen] Suchmuster [Datei]`
 - Wie `grep`, durch Option `-f` kann aber auch Suchmuster aus Datei eingelesen werden.
- **fgrep (*fast grep*)**
Aufruf: `grep [Optionen] Suchmuster [Datei]`
 - Wie `egrep`, allerdings werden Sonderzeichen, die Suche flexibler gestalten, nicht unterstützt.
 - Sehr schnell

- Suchmuster in grep über reguläre Ausdrücke realisiert
- Sonderzeichen in regulären Ausdrücken:

Sonderzeichen Bedeutung

[...]	Menge von Zeichen, die an dieser Stelle erlaubt sind
[^...]	Negierte Menge von Zeichen. Alle übrigen Zeichen sind an dieser Stelle erlaubt
.	Ein einzelnes, beliebiges Zeichen
*	Wiederholungszeichen
^	Symbol für Zeilenanfang innerhalb eines Suchmusters
\$	Symbol für Zeilenende innerhalb eines Suchmusters
{...}	Wiederholungsangabe
	a) $\{n\}$: Genau n Wiederholungen
	b) $\{n,\}$: Minimal n Wiederholungen
	c) $\{x,y\}$: Zwischen x und y Wiederholungen

- Was bewirken die folgenden Umleitungen?
 - `cat /etc/hosts | grep localhost`
 - `cat /etc/hosts | grep [li][Pp]`
 - `cat /etc/hosts | grep lo`

Editieren mit vi

Aufruf: `vi [Datei]`

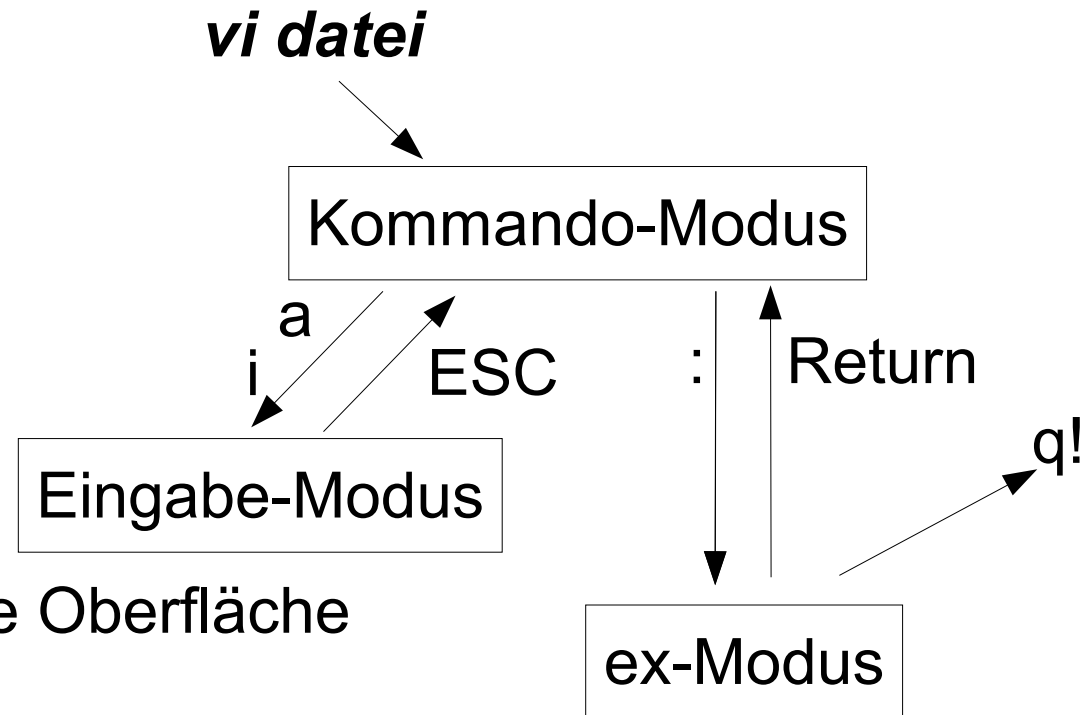
Funktion: Anzeigen und ändern einer Textdatei
Ist Datei nicht vorhanden wird neue Datei angelegt

vi arbeitet mit 2 Betriebsmodi:

- Kommando-Modus
- Eingabe-Modus

Vorteil von **vi**:

- Ist normalerweise auf jedem Unix/Linux vorhanden
- benötigt keine graphische Oberfläche



Text ersetzen in vi

- `:1,$s/[Mm]ein/Dein/g`
 - ersetzt in der Datei beginnend von der 1. Zeile bis zur letzten Zeile (\$) alle Vorkommen von mein/Mein mit 'dein'.
- **Beispiel:**
 - Mein Klavier ist mein Piano.
 - Dein Klavier ist Dein Piano.

- `:1,$s/^(Herren\)\ (und\)\ (Damen\)/^3 \2 \1/g`
 - Ersetzt 'Herren und Damen' gegen 3. Wort, 2. Wort, 1. Wort, also 'Damen und Herren'
- **Beispiel:**
 - Meine Herren und Damen, ...
 - Meine Damen und Herren, ...

- tr [Optionen] VonZeichen NachZeichen
- Setzt Zeichen oder Zeichenmengen der Eingabe um
- Liest Daten aus stdin und gibt umgesetztes Ergebnis auf stdout zurück
- Beispiele:
 - `cat /etc/hosts | tr „o“ „Y“`
 - `cat text | tr „A-Z“ „a-z“`
- Was bewirken diese Beispiele?
- Optionen:
 - -c Komplement von „VonZeichen“ verwenden
 - -d „VonZeichen“ werden aus Eingabe gelöscht
 - -s Mehrere gleiche Zeichen aus „NachZeichen“ werden zusammengefasst

- more, less
 - Bereits betrachtet

- pg
 - muss laut X/OPEN Portability Guide auf UNIX Systemen vorhanden sein.
 - Ermöglicht seitenweise Betrachten von Daten

 - Aufruf: `pg [Optionen] Eingabe`

 - *Optionen:*
 - `-Zahl` *wieviele neue Zeilen sollen auf neuem Bildschirm dargestellt werden?*
 - `-p Text` *Ersetzt den ':'-Prompt durch Text*
 - `+Zahl` *Daten werden erst ab der „Zahlten“-Zeile wiedergegeben*

Dateien vergleichen

- Oft sollen der Inhalt von 2 Dateien miteinander verglichen werden

- `diff [Opt.] Datei1 Datei2`

- Gibt die Änderungen an, die an Datei1 gemacht werden müssten, um sie mit Datei2 identisch zu machen

```
joern@whistler:~$ diff /etc/hosts hosts
5,7d4
< # The following lines are desirable for IPv6 capable hosts
< # (added automatically by netbase upgrade)
<
9c6
< fe00::0 ip6-localnet
---
> fy00::0 ip6-localnet
```

- `n a x,y` Zeilen x-y sind in Datei2 nach Zeile n hinzugekommen
- `n,m d x` Zeilen n-m sind in Datei2 nach Zeile n gelöscht worden
- `n,m c x,y` Zeilen n-m sind in Datei2 durch Zeilen x-y ersetzt worden
- `cmp [Opt.] Datei1 Datei2`
 - Byteweises Vergleichen zweier Dateien
Gibt Anzahl der unterschiedlichen Zeichen und Zeilen an
 - `cmp -l` listet auf, an welcher Position Unterschiede bestehen

- Prozesse starten
- Aufruf einer ausführbaren Datei
 - ./[Dateiname]
 - ./[Dateiname] &
- Starten einer Datei in Shell
 - sh [Dateiname]
 - sh [Dateiname] &

- Prozesse, die mittels & im Hintergrund laufen, können keine Benutzereingaben verarbeiten!

- Systemlast anzeigen: top
- Prozesse anzeigen: ps
- Prozesse beenden:
 - kill
 - killall

Aufruf: `top [Optionen] [PID]`

Funktion: Liefert eine Tabelle der Prozesse, die aktuell am stärksten das System beanspruchen.
Verschiedene Sortierungen sind möglich.

Ähnliche Programme für graphische Oberflächen:
`ktop, gtop`

- Erzeugt eine Liste von Prozessen (typischerweise der aktuellen Shell)
 - ps f: Prozesshierarchie anzeigen

```
joern@localhost:~$ ps f
  PID TTY          STAT       TIME COMMAND
 6678 pts/3        Ss          0:00   /bin/bash
 6761 pts/3        R+          0:00   \_ ps f
 6388 pts/1        Ss          0:00   /bin/bash
 6391 pts/1        S+          0:00   \_ mc
 6393 pts/2        Ss          0:00   \_ bash -rcfile .bashrc
 6424 pts/2        S+          3:24   \_ /usr/bin/../../lib/Adobe/
joern@whistler:~$
```

- ps -ef: Anzeige aller Prozesse

```
joern@localhost:~$ ps -ef
UID          PID    PPID  C STIME TTY          TIME CMD
root           1         0  0  08:27 ?           00:00:00 init [2]
root           2         1  0  08:27 ?           00:00:00 [ksoftirqd/0]
root           3         1  0  08:27 ?           00:00:00 [events/0]
root           4         3  0  08:27 ?           00:00:00 [khelper]
root          16         3  0  08:27 ?           00:00:03 [kacpid]
root          138         3  0  08:27 ?           00:00:00 [kblockd/0]
root          170         3  0  08:27 ?           00:00:03 [pdflush]
```

kill / killall

Aufruf: `kill [Optionen] [PID]`

Funktion: Sendet ein Signal zu einem Prozess, meistens um ihn zu beenden.

Aufruf: `killall [Optionen] [Name]`

Funktion: Ähnlich wie `kill`,
aber alle Prozesse mit dem angegebenen Namen
werden beendet.

- System wird über Shellskripte gestartet
 - /etc/init.d: Speicherort der Skripte
 - /etc/rcN.d: Verknüpfungen zu Skripten, die zu einem „runlevel“ gehören.
- Runlevel:
 - single-user mode
Debian: Level 1
SuSE: Level 1
 - multi-user mode
Debian: Level 2
SuSE: Level 5
- Startskripte
 - Beim booten: rcS.d, rc0.d, rc2.d
- Stopskripte
 - Beim herunterfahren: rc2.d, rc0.d